

Blick-Wechsel

Abschlusskonferenz

Am 26. Juni 2003 im Europäischen Gewerkschaftshaus in Brüssel

Vorläufiges Programm

9:00h

Begrüßung mit einer visuellen Präsentation des Projekts „Blick-Wechsel“

9:30h

Anpassung an den wirtschaftlichen Wandel im Rahmen des sozialen Dialogs und das Projekt „Blick-Wechsel“, Antonella Schulte-Braucks, Direktorin der Europäischen Kommission, Direktion Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (angefragt)
... und das Projekt „Blick-Wechsel“....

10:00h – 10:30h

Blick-Wechsel – eine transnationale Partnerschaft auf Basis nationaler Arbeitsgruppen,

Moderation: Monika Winkel, GREP / Iris (F)

Rundtischgespräch mit je zwei Projektpartnern aus den drei Ländern

- France Joubert, CFDT Poitou Charente,
- Philippe Leraître, französisches Arbeitsministerium, Abteilung Arbeitsförderung
- Dominique Sacleux, französisches Landwirtschaftsministerium, Unterabteilung Sozialpolitik und Beschäftigung
- Helga Bunke, Ver.di Bezirk Südbrandenburg, Bettina Wiener, Zentrum für Sozialforschung, Halle
- Vertreter/in von LO Südjylland, NN (DK)

10:30h – 10:45h

Kaffeepause

10:45h – 12:15h

Arbeit im Wandel

Moderation: Ursula Blankenburg, Personal Contract (D)

Einführung in das Thema: Prof. Dr. E. Hildebrandt, Wissenschaftszentrum Berlin (D)

Vorstellung von drei Ansätzen, die auf den Wandel der Arbeitsgesellschaft eingehen

- Teilzeit*plus*, Dr. Uwe Gluntz, Personal Contract (D)
- Seniorenpolitik in Dänemark, Poul Stenderup, Brage (DK)
- Beschäftigungs- und Gründungsgenossenschaften, Laurence Ducrot, Copea (F)

Erfahrungen und Empfehlungen aus dem Projekt: Ursula Blankenburg, Personal Contract (D)

Reaktionen: Bernard Quintreau, Wirtschafts- und Sozialrat, (F)

Sabine Hübner, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg (D)

Diskussion

12:15h – 13:45h

Buffet

13:45 – 15:15h

Begleitung und Beratung von Klein- und Kleinstunternehmen sowie von Gründern im ländlichen Raum

Moderation: Per Krarup, (DK)

Einführung in das Thema: Dr. Michael Behr, Universität Chemnitz (D)

Vorstellung von zwei Ansätzen guter Begleitung und Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen und Existenzgründern

- Nachwuchskräftepool, Bettina Wiener, Zentrum für Sozialforschung Halle (zsh) (D)
- Begleitung von Existenzgründern, Dr. Peter Asmussen, STEC (DK)

Erfahrungen und Empfehlungen aus dem Projekt: Per Krarup, (DK)

Reaktionen: Vertreterin des Europäischen Gewerkschaftsbundes (angefragt)

Sabine Hübner, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg (D)

Diskussion

15:15h – 15:30h

Pause

15:30 – 17:00h

Der soziale Dialog in der Region

Moderation: Jean Le Monnier, Relier (F)

Einführung in das Thema: Jacky Morin, Europäische Kommission (B) (angefragt)

Vorstellung von Ansätzen des Managements von Arbeitskraft in der Region:

- Arbeitgeberzusammenschlüsse und Arbeitgeberzusammenschlüsse für Einarbeitung und Qualifizierung: Thierry Chevallereau CRGE (F) und Jean Dalichoux CNCE GEIQ (F)
- Übertragung des Modells nach Deutschland, Sigrid Wölfling, tamen. GmbH (D)

Erfahrungen und Empfehlungen aus dem Projekt: Jean Le Monnier, Relier (F)

Reaktionen aus der Politik:

Ursula Köppl, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Raumordnung, Brandenburg, (D)

Claude Larsimon, Belgisches Arbeitsministerium (angefragt) (B)

Klaus Kaening, Europäische Kommission, GD Beschäftigung, Abteilung „Interprofessioneller sozialer Dialog“

Diskussion

17:00h – 17:30h

Einschätzung der Arbeit und Perspektiven des Projekts:

Rundtischgespräch

Moderation: Monika Winkel Grep/Iris (F) und Sigrid Wölfling, tamen GmbH (D)

Klaus Kaening, Europäische Kommission, GD Beschäftigung, Abteilung „Interprofessioneller sozialer Dialog“

Maria Hélène André, CES, Europäischer Gewerkschaftsbund (P)

Prof. Dr. E. Hildebrandt, Wissenschaftszentrum Berlin (D)

Joseph Numieck, Sekretär des Europäischen Gewerkschaftsbundes (PL)

Einem/r Vertreter/in der Abteilung „ESF Artikel 6“, GD Beschäftigung bei der Europäischen Kommission

Abschlusscocktail